

Besonders günstige Gelegenheitskäufe.

Damen - Konfektion. Kinder - Konfektion.

Jackets, Kragen, Paletots * Costumes, Blousen, Morgenröcke

ganz bedeutend unter Preis.

Ecke Leipziger Strasse. **Hermann Hönicke.** Am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

7338

Gaskocher,
Gasherde,
Gasbratösen,
Gasplätten,
Gasbadeöfen,
praktisch, bewährt, billig,
langjährige Garantie.

Max Schöllner,
Spiegelstrasse 13. Fernruf 2536.
Installation f. Zentralheizung,
Gas- u. Wasseranlagen,
Gasglühlicht. (7342)

Apotheker Benemann's
Diamantkitt kittet dauerhaft
Glas, Porzellan, Steinzeug, Meer-
schalm, Marmor, Serpentin, Achat,
Alabaster, Bernstein, & Fl. 50 & bei

Albin Hentze
Schmeerstrasse 24.

Garantiert kein Chlorkalk.



Wäscherei für Haus- und Leib-
wäsche, Herren- und
Damengarderobe
am Galgenberg
(verlängerte Elisenstr.) • Fernsprecher 695.
Besichtigung für Kunden gern gestattet.
Verlangen Sie Preisliste. (7318)

Erste deutsche Fachschule
für
Dampf- u. chem. Wäscherei
HALLE a. S.

Rasenbleiche.

Königl. Bad Dornhausen,
Sommer- u. Winter-Kurort, Ort
d. Sime-Berlin-Rain u. Sime-Silber-
beim. Sommerf. v. 15. Mai bis
Ende Sept., Winterf. v. 1. Okt. b.
Mitte Mai. Kurmittel: Naturwarme
Solei. Zehrmalwälder, Solbad, Sol-
Inhalatorium, Grottenbad, Elektro-
mechanisch. Baderinstitut, Kington-
hammer, vort. Wollen- u. Wollwä-
nerei. — Jndikat.: Gichtanfang,
Nerven, d. Wehms u. Rückenmarks,
Gicht, Blausel. u. Gelenk-, Erg-
ranz, Bl. Strophole, Anämie, chron.
Gelenkentzünd., Frauenkrankh. z.
Kurloq. 42 Min., 150 Wrg. Kurort.
Nägen. Wästel. u. Schenkelman-
nherland von Blutschwammbehaft.
Nägenort.: Hopf, Dr. 3. Weid u.
Bad Dornhausen. Brop. u. Weid.
über. frei bei Ag. Badeverwaltung.
(7344)

Herz- u. Nerven-Heilstätte
"Kurpark" Schreiberhau i. Reg.
Eigenart. bewährte Methode. Her-
ebener Park. 8-15 M. p. Tag. Aerzte:
Dr. Schmidt, Dr. Seibert. Prosp. frei.
(6922)

C. Buchalla,
11 Gr. Steinstrasse 11
alt renommierte Firma für
Fussbekleidungen.



Abteilung I:
Anfertigung nach Mass.
Militär - Reitsattel, Jagd- und Luxus - Besehungen.
Vornehmste Ausführung!

Abteilung II:
**Verkauf nur vorzügl. deutscher Schuhfabrikate
zu reellen Preisen.**
Solide, fachm. Bedienung! (6208)

Solbad Wittekind-Halle S.

mit Kuranstalt verbunden, in anmutiger u. geschützter Lage, verabreicht
während d. Saison v. 1. April bis 30. Sept. wochentags v. 6 Uhr früh bis
7 Uhr abends, Feiertags bis 1 Uhr mittags seine natürlichen Solbäder,
Moorbäder, Kohlensäure-Solbäder, Dampf- u. medikamentöse Bäder etc.
Zentralheizung. Elektrische, Kaltwasser- u. Massagekur. Abreibungen,
Trinkkur u. Kurarzt: Dr. Lange. Freundliche u. gesunde Wohnungen.
Prospekte durch die Kur-Verwaltung. Telefon 280. (7301)

Bad Lobenstein
Eisen-, Moor- und Stahlbad. Trink- und Badekuren.
500 Meter über Meeresspiegel. **Luftkurort I. Ranges.** Bahnhstation: (Gera)
Tripitz-Maxgarten (110).
Sommer und Winter geöffnet. Ärztliche Leitung.
Kurhaus Bad Lobenstein. Kohlensäure-, Sol-, Fichtennadel-, Dampfbäder, In-
halationen, Hydrotherapie, Massage, elektr. Lichtbäder.
Spezialität (unter ärztl. Aufsicht):
Kohlensäurehalt., Dreiphasige Wechselstrombäder.
Erfolgreiche Behandlung bei Gicht, Frauenleiden und besonders allen Arten von
Herz- und Nervenkrankheiten:
Individuelle Behandlung unter steter ärztlicher Kontrolle. Röntgen- u. chemisches
Laboratorium. Prachtvoller fürstlicher Kurpark, für die Kurgaste geöffnet.
Konzert der städt. Badkapelle. Prospekte sowie jede gewünschte Auskunft
bereitswillig durch die Geschäftsstellen der Allgem. Bäder-Verkehrsanstalt in
Berlin, Bremen, Chemnitz, Dresden, Halle, Hamburg, Leipzig, Magdeburg etc.
sowie direkt durch die **Badedirektion in Lobenstein, Thüringen.**
(7302)

Concordia, Cölnische Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft.
Grundkapital: 30 Millionen Mark.
Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer- u. Rentenversicherung.
Höchste finanzielle Sicherheit. Mässige Prämien.
Vorteilhafte Bedingungen für die Versicherten.
Weitere Auskunft erteilt in **Halle a. S.** (7316)
die Generalagentur: **Otto Schumacher,** Deiltascherstr. 73,
sowie die Vertreter an den einzelnen Plätzen.

Gaus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S.
Mittwoch, den 11. Mai 1904, abends 8 1/2 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
im kleinen Saal der „Häufigkeit“, zu welchem mit der Bitte um recht
zahlreichen Besuch ergebenst eingeladen wird. (7345)

Tages-Ordnung:
1. Besprechung der Tages-Ordnung des am 5. u. 6. Juni cr. in
Stendal stattfindenden Provinzial-Verbandsstages. (Belämpfung
der Warenhäuser, Brandbrüfantsangellegenheit, Petitionen gegen
Kirchenfeuer u. i. m.)
2. Erhöhung des Beitrages zum Preussischen Landesverband.
3. Beschlüssen.
Der Vorstand.
NB. Wegen Verhinderung des Herrn Rechtsanwält Herjebild
kann der zugelegte Vortrag in dieser Versammlung nicht stattfinden.

Friedrichroda. (6890)
Klimat. u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde,
auch Winterkurort, Eisenbahnstation. (Fichtennadel-, Sol- u. med.
Bäder). Frequenz 1903: 12147 Personen exkl. Passanten. Auskunft
und Prospekte kostenfrei. **Das Bad-Komitee.**

Sommerfrische und Villenplatz Mähedi
Allstedt (Saalhen-Weimar)
mit ausgehöhten eigenen **Waldungen**, herrlich gelegen unweit vom
Styffhäuser, mit Bahnverbindung nach Saengerhausen, bietet Sommer-
frischen, Rentnern, Pensionären usw. angenehmen Aufenthalt. Bäder-
sogium und höhere Züchterhale am Plage. Anfragen erbetigt bei:
9217). **Bürgermeister.**

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtsstr. 88,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**
Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.** (5434)

DAVID'S MIGNON-KAKAO
p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Wenn Ihr Arzt gegen Gicht, Rheuma, Gichtschmerz, Migräne, Nervenleiden, Muskelschwäche, etc. Citronensaftkur

gibt, u. Gollert, ufm. die mit besten Erfolgen angewendete

verordnet, dann bitte verlangen Sie Probefl. Natur-
citronensaft nach Bonn, gratis u. franco, über den ge-
reinsten Saft von ca. 50 Liter, 2,50, 5,00 u. 10,00 Lit. in
traum u. Hüllert, 14 gold. Wrg. St. ist in Blombe H. T.
Berlin 1 kg 9 Wrg. frei Quark. **Dr. H. Schumann,** Be-
reitung erfrischender Sinaomon unentbehrlich. (7346)
Heinrich Trülitzsch, Berlin N. Simestr. 27.
Anfertigung fürstl. Hofapoth.

In Halle bei **Sprengel & Rink, Leipzigerstrasse 2, in
Halle bei 60 Pfg., 1.10, 2.10 und 3.10 Wrg.** (6191)

Patente
Gebrauchsmuster,
Verfahrenspatente,
Musterrechte, etc.
BETT & Co
BERLIN N.W. 6.
(7303)

Auskunftfei
Beyrich & Greve,
Halle a. S.,
Grosse Ulrichstrasse 42.
Fernsprecher 2144.

**Spezial-Privat-Aus-
künfte, Beobachtungen
und Recherchen aller Art
auf alle Plätze der Welt
werden äusserst prompt und
gewissenhaft erledigt.**
6014 2 Seilagen.

**Taubenfelder Str. Märkerstr. 23.
Bachhäusern Str. Märkerstr. 23.
(7304)**
Altes Messing, Pfeiffen,
Rupfer, Zinn und Bism. lauff. (5910)
Ford. Haasengier,
Bachhäusern Str. 9, Metall-Gießerei.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 9. Mai.

Die Frage des Kirchenpatronats von Giechidienstein gibt gegenwärtig Anlaß zu kleinen Auseinandersetzungen zwischen Staat und Stadt. Bekanntlich lauft die Stadtgemeinde über die Burg Giechidienstein, die Domäne und den Amtsgarten vom Staate an. Mit dem Besitze des Giechidienstein ist von Alters her das Patronatsrecht über die Kirche von Giechidienstein verbunden gewesen. Im Giechidienstein-Gemeindestatute glaubt man daher, daß das Patronatsrecht nunmehr auf die Stadt übergehen müsse und werde. Inzwischen scheint die Frage doch so einfach nicht zu liegen. Wenigstens bedürftig, wie wir hören, der Staat auf das Recht auch für die Zukunft nicht gänzlich veräußert zu werden. Auf den Ausgang der Sache darf man gespannt sein, in der Kirchengemeinde Giechidienstein ist man, wie uns mitgeteilt wird, allgemein für die vollständige Übertragung des Patronats auf die Stadt Halle.

Die Wettervorhersage. Für die am 11. und 12. Juni in Bernburg stattfindende Haupt-Vermählung des naturhistorischen Vereins sind u. a. auch folgende Veranstaltungen geplant: Besichtigung des Steinbruchs, Besichtigung des Solbadens in seinen Einrichtungen; am zweiten Tage Hauptverpflichtung auf der Saale und Besichtigung der Bergschichten. Herr Dr. Winter-Bernburg hat sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, die Vorbereitungen in die Hand zu nehmen. — Im wissenschaftlichen Zelle der letzten Sitzung des Vereins hielt Herr Professor Dr. Goldschmidt einen Vortrag über "Wettervorhersage". Die Beobachtungen, nach welchen man bis jetzt das Wetter hat und konstatieren, erwidern sich auf ein verhältnismäßig sehr kleines Gebiet der Erdoberfläche. Dasselbe reicht nämlich bis Spitzbergen, südlich bis Hermannstadt, südlich bis Malta und westlich bis Valencia. In neuerer Zeit oder man hat gefunden, daß meteorologische Erscheinungen sich auf viel größere Entfernungen bemerkbar machen. Man hat darum das Beobachtungsgebiet bedeutend erweitert und namentlich Nordafrika und Asien in den Bereich der Beobachtungen gezogen. So hat man dann gefunden, daß die höhere oder niedrigere Temperatur des an der Ostküste Nordamerikas fließenden Polarstromes von großem Einflusse auf die Temperatur des Golfstromes ist, in den er mündet. Nach einem halben Jahre macht sich dann die größere oder geringere Wärme des Golfstromes an den Küsten Europas bemerkbar und nach oberwärts sechs Monaten auch im Innern dieses Gebiets. Durch dauernde Beobachtung der Temperaturen des Polarstromes würde man also umhine, kältere oder wärmere Jahre vorauszusagen. — Nach wie die Erde hinaus erstreckt sich die Beobachtungen, welche der Wettervorhersage dienen. Da sind es vor allem die Sonnenflecken, deren Einfluß auf die Wetterverhältnisse der Erde man erst in neuerer Zeit richtig erkannt hat. Die in 11-jährigen Perioden wiederkehrenden Zeiten beinhalten nämlich eine Erhöhung der Temperatur unserer Erde, nicht eine Erniedrigung derselben, wie man früher annahm, zumal also warme Jahre hervor. — Der Beobachtung der atmosphärischen Verhältnisse dienen in neuerer Zeit die Barometrischen Messungen, alle Monate läßt das Berliner astronomische Observatorium, benannt mit unbekanntem Namen, täglich werden Barometrische Messungen, die eine Höhe bis zu 5100 Meter erreichen können. Die Hoffnungen, welche man an diese Beobachtungen knüpfte, haben sich aber bis jetzt nicht bestätigt. — Nächste Sitzung am 12. Mai in "Stadt Hamburg".

Der Arbeiterverein hat am Freitag in der "Arzenei" eine Versammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr Bergmeister Kindling, des Geburtstages unseres Krampjens gedachte und das Krampfgebäude, worauf Herr Ralior Dr. Jentrich über die Tätigkeit der Krampfgebäude auf dem Gebiete der inneren Medizin sprach. Der Hauptinteresse des Abends nahm der jetzige Vorsitzende, Herr Bergmeister Kindling, der die Krampfgebäude auf dem Gebiete der inneren Medizin sprach. Der Hauptinteresse des Abends nahm der jetzige Vorsitzende, Herr Bergmeister Kindling, der die Krampfgebäude auf dem Gebiete der inneren Medizin sprach.

Der Arbeiterverein hat am Freitag in der "Arzenei" eine Versammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr Bergmeister Kindling, des Geburtstages unseres Krampjens gedachte und das Krampfgebäude, worauf Herr Ralior Dr. Jentrich über die Tätigkeit der Krampfgebäude auf dem Gebiete der inneren Medizin sprach. Der Hauptinteresse des Abends nahm der jetzige Vorsitzende, Herr Bergmeister Kindling, der die Krampfgebäude auf dem Gebiete der inneren Medizin sprach.

Der Arbeiterverein hat am Freitag in der "Arzenei" eine Versammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr Bergmeister Kindling, des Geburtstages unseres Krampjens gedachte und das Krampfgebäude, worauf Herr Ralior Dr. Jentrich über die Tätigkeit der Krampfgebäude auf dem Gebiete der inneren Medizin sprach. Der Hauptinteresse des Abends nahm der jetzige Vorsitzende, Herr Bergmeister Kindling, der die Krampfgebäude auf dem Gebiete der inneren Medizin sprach.

Heute auf den Chausseen. Ein Lohndienstverleiher ist ein sehr schnell laufendes Fahrzeug, welches jetzt mit Schnelllademaschinen, Zerpods und Maschinengevähren armiert ist. Ein Kanonenverleiher der früheren Panzergeschütze wiegt 1400 Zentner. Ein dazu gehöriges Geschöß enthält annähernd 4 Hrn. Pulver und wiegt etwa 10 Ztr.

Vortrag über die Herze. Der Vorstand in Südwestfalen lenkt nun immer die öffentliche Aufmerksamkeit auf dieses deutsche Herzegebiet, in dem aller deutscher Geist seit Jahrhunderten mühsam Arbeit getan hat, deren Früchte nun immer bedroht sind. Um so mehr verdient der Bericht eines Mannes Beachtung, der selbst lange Jahre in der Herzerommission gearbeitet hat und als Augenzeuge redet. Morgen, Dienstag, abends um 8 Uhr wird der Wilmanns-Weltreise in dem aller deutschen Geist seit Jahrhunderten mühsam Arbeit getan hat, deren Früchte nun immer bedroht sind. Um so mehr verdient der Bericht eines Mannes Beachtung, der selbst lange Jahre in der Herzerommission gearbeitet hat und als Augenzeuge redet.

Der Gartenbau-Zweigverein Halle bringt in diesen Tagen die kürzlich erschienene Gartenbau-Blumenfeste — der anerkannteste Führer durch den Garten — an seine Mitglieder gratis zur Verfügung. Die beiden Hefen sind: "Vergleich von 120 empfehlenswerten Zonen für 1-4 Tage" und "Vergleich der Sommerfrüchte, Kurz- und Bebaute im Garten" sind zum Preise von je 25 Pf. vom Schriftführer des Vereins (Hofmannsches Geschäft) zu beziehen.

Die photographische Gesellschaft hat eine Sitzung im "Reichshof" am 11. Mai abgehalten. Herr Prof. Dr. Winter-Bernburg hat die Verhandlung über die Anschaffung eines Projektionsapparates für Halle diskutiert, Herr Prof. Dr. Winter-Bernburg hat die Verhandlung über die Anschaffung eines Projektionsapparates für Halle diskutiert.

Zierkunst. Für die Herbstausstellung, welche morgen, Dienstag, im "Wintergarten" zum Besten des Zierpflanzenvereins veranstaltet wird, haben Herr Dr. Winter-Bernburg und Herr Prof. Dr. Winter-Bernburg die beiden Hefen in Vorbereitung auf den Freitag mitgebracht.

Neuer Friedhof. Am Dienstag abend hält im Gartenbauverein ("Hotel Kronprinz") Herr Garten-Ingenieur Krüger einen Vortrag über den neuen Friedhof im landwirtschaftlichen Gelände. Der Vortrag wird von Herrn Prof. Dr. Winter-Bernburg moderiert.

Wieder eine fabelhafte Schwimmbad. Das sozialdemokratische "Volkshaus" hat wieder einmal, ob bewußt oder unbewußt, das weiß für sich und wurde von vielen Zuhörern in den letzten Wochen erzählt. Es seien einige Herren, die in der Polizeikommission Richter hätte in einem Restaurant mit einem gutbekannten Mansfeld in der Seebenerstraße diesen mit dem bloßen Sabel so traktiert, daß die schwere Werdungen erhalten hätte, im Wogen Blut über sich zu bringen. Die Herren hätten sich nicht zu bewegen lassen, sondern hätten sich in der Seebenerstraße diesen mit dem bloßen Sabel so traktiert, daß die schwere Werdungen erhalten hätte, im Wogen Blut über sich zu bringen.

Wieder eine fabelhafte Schwimmbad. Das sozialdemokratische "Volkshaus" hat wieder einmal, ob bewußt oder unbewußt, das weiß für sich und wurde von vielen Zuhörern in den letzten Wochen erzählt. Es seien einige Herren, die in der Polizeikommission Richter hätte in einem Restaurant mit einem gutbekannten Mansfeld in der Seebenerstraße diesen mit dem bloßen Sabel so traktiert, daß die schwere Werdungen erhalten hätte, im Wogen Blut über sich zu bringen.

Wieder eine fabelhafte Schwimmbad. Das sozialdemokratische "Volkshaus" hat wieder einmal, ob bewußt oder unbewußt, das weiß für sich und wurde von vielen Zuhörern in den letzten Wochen erzählt. Es seien einige Herren, die in der Polizeikommission Richter hätte in einem Restaurant mit einem gutbekannten Mansfeld in der Seebenerstraße diesen mit dem bloßen Sabel so traktiert, daß die schwere Werdungen erhalten hätte, im Wogen Blut über sich zu bringen.

Schauturnen. Der Männer-Turnverein veranstaltete am Sonnabend in der Schulstraße in der Hofstraße ein Schauturnen vor einem großen Publikum. Eingeleitet wurde das Turnen durch Freiübungen, die von 50 Teilnehmern eifrig ausgeführt wurden. Hierauf folgte ein allgemeines Ringturnen, bei dem zu sehen war, daß auch ältere Männer noch recht wider mitturnen können. Dann turnten die Geübtesten am Barren mit Hängebalken; der Schulz bildete ein Rüstturnen am Barren. Die vorzüglichsten Leistungen erzielten diesmal beim Barren.

Immer hilfebereit! Der württembergische Stand der Gebirgsleute in Halle an der Höhe der Zeit. Die Gebirgsleute haben sich zum Besten der Gebirgsleute in Halle an der Höhe der Zeit. Die Gebirgsleute haben sich zum Besten der Gebirgsleute in Halle an der Höhe der Zeit.

Kaufmännische Stellenvermittlung. Die Geschäftsleitung der Kaufmännischen Stellenvermittlung hat am Freitag eine Sitzung abgehalten. Die Geschäftsleitung der Kaufmännischen Stellenvermittlung hat am Freitag eine Sitzung abgehalten.

Seine Herrliche Hochzeit. Seine Herrliche Hochzeit am Sonntag in der "Arzenei". Seine Herrliche Hochzeit am Sonntag in der "Arzenei".

Ballspiel-Theater. Bei den internationalen Weltturnspielen am Sonnabend traten Herr Zern-Brandenburg gegen Galt Gullmann und Urban Christoph-Deutschland gegen Herrmann-Brandenburg in die Schranken; es gingen Gullmann in drei, Herrmann in fünf und Urban Christoph in vier Runden als Sieger hervor. Der Aufschlagungsringkampf Franz Gauerer-München gegen Emil Bauer-Gießen endete mit einem Unentschieden und wurde in 21 Minuten zu Ende geführt. Die beiden Teilnehmer erhielten je ein Geschenk. Die beiden Teilnehmer erhielten je ein Geschenk.

Reinigungsarbeiten. Die öffentlichen Reinigungswagen von Hofburg und Zehmenhain bei Wargen zum Sperrgebiet mit Halle und Annenborsj angefahren. Die Gebühr beträgt je 50 Pfennig.

Bei der Arbeit schwer verletzt. Oestern früh gegen 6 1/2 Uhr sind drei Arbeiter in der Maschinenfabrik (Fisch) des Fischhauses der Gütewitzer-Papierfabrik durch glühende Asche an den Beinen verbrannt worden, wobei die drei Arbeiter in der Maschinenfabrik (Fisch) des Fischhauses der Gütewitzer-Papierfabrik durch glühende Asche an den Beinen verbrannt worden.

Wieder ein frecher Einbruchdiebstahl. Wiedermur wurde in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend ein Einbruchdiebstahl verübt, der an Kassierentisch und Kasse nichts zu winden übrig ließ. Der freche Einbruchdiebstahl verübt, der an Kassierentisch und Kasse nichts zu winden übrig ließ. Der freche Einbruchdiebstahl verübt, der an Kassierentisch und Kasse nichts zu winden übrig ließ.

Reinigung. Oestern abend wurde der Arbeiter Ernst Winkel auf der Maschinenfabrik bei einem Sperrungenan auf der Saale plötzlich erkrankt. Oestern abend wurde der Arbeiter Ernst Winkel auf der Maschinenfabrik bei einem Sperrungenan auf der Saale plötzlich erkrankt.

Reinigung. Oestern abend wurde der Arbeiter Ernst Winkel auf der Maschinenfabrik bei einem Sperrungenan auf der Saale plötzlich erkrankt. Oestern abend wurde der Arbeiter Ernst Winkel auf der Maschinenfabrik bei einem Sperrungenan auf der Saale plötzlich erkrankt.

Wir bitten unser
ausnahme Angebot
am Mittwoch, den 11. ds. Mts.
zu beachten.
Brauereigenes
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 22/23.

Börsen- und Handelsteil.

Warenmarkt.

Y. In der außerordentlichen Generalversammlung des Dortmunder Bankvereins erklärten sich 14 826 für und 3409 Stimmen gegen eine Vergrößerung mit dem **Banner Bankverein** Hünzberg, Brüder u. Co. Hünzberg sollten bekanntlich gegen 1200 M Aktien des Dortmunder Bankvereins 1200 M Aktien des Banner Bankvereins mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1905 ab gewährt werden. Der Beschlusse wird darauf hin, daß der Kurs der Dortmunder Aktien nach Bekanntwerden des Vergrößerungsplanes von 109 auf 117 1/2 gestiegen sei. Die Aktionäre werden geflohen gemacht, es liegt nicht die geringste Veranlassung für die Vergrößerung vor, die Dortmunder Aktien sind ein besseres Papier, bringt sie hingegen auf ein Jahr der Dividende beraubt. Der Gesellschaftsrat des Banner Bankvereins, Hünzberg, erklärt, sobald das Angebot abgelehnt werde, würde der Kurs der Dortmunder Aktien fallen.

Y. Dem Jahresbericht des Vorstandes des Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinnfabrikation in Eisberg und in Bielefeld entnehmen wir folgende Mitteilungen: Die erhebliche Steigerung der Preise für Blei und Zinn im März und April 1904 war keine anhaltende, doch blieb der Markt während der übrigen Monate gleichmäßig und fest. Silber erreichte im Januar den tiefsten Stand, welchen es jemals gehabt hat, liegt bis zum Ende und erlitt dann wieder eine wesentliche Aufschwüfung. Der Jahresdurchschnittspreis für Blei betrug in London 11 583 3/4 Pf. Sterl. (11 134 Pf. Sterl.) 1903 für 1000 kg. Zinn notierte im Jahresdurchschnitt 20 970 3/4 Pf. Sterl. (18 547 3/4 Pf. Sterl.) für 1000 kg. Silber betrugen die Durchschnittspreise in den Hamburg Börsen 1903 73 000 M (71 000 M) für das Kilogramm. Die Notierungen auf den Rohstoffmarkt der Dortmunder wurden benützt. Die Umsätze stimmten darin überein, daß die vorhandenen Vorräte nur hinsichtlich der Höhe einer Förderung von etwa 300 000 t jährlich zu revidieren. Die Verwaltung wird sich zunächst auf eine Vergrößerung der besten Aufschüttung der Lagerungsverhältnisse beschränken. Die Kosten dieser Vergrößerung betragen 700 000 M. Der Reingewinn betrug 1 414 018 M (1 100 000 M), davon für die Bilanz 11 72 245 M (55 301 M), 6 % Dividende (3 %), zur Auffüllung des Dividenden-Einzugsfonds 81 246 M, übrige Vortrag 9110 M.

Y. Wie der Vorstand der Vereins-Gesellschaft Bergbau- und Hütten-Aktien-Gesellschaft „Bergheim“ in seinem Bericht über das Geschäftsjahr 1903 mitteilt, verließ der Betrieb der Grube „Bergheim“ eine wesentliche Steigerung. Die Geschäftsergebnisse betragen: 85 913 M. der Jahresgewinn 24 757 M, welcher zur weiteren Ausbesserung verwendet wird.

Y. In der Generalversammlung der Gesellschaft wurde bezüglich der neuen Schachtanlage bei Walsdorf mitgeteilt, daß die Wichtigkeit der Sache auf 11 m noch einen Durchschmittungsmaß von über 30 % Chloranfang erzeuge. Die Ausschüsse des Vorstandes des Schachtes schloß sich anhaltend sehr günstig. Hinsichtlich der Schachtarbeiten erklärte der Vorstand, daß nach seitigen Ermessungen im Vorlande im Interesse des Zusammenhanges des Schachtes die Gesellschaft sich darauf beschränken wolle, für die Gesellschaft Walsdorf nur die Quoten des gerührt dotierten Syntheschachtes zu fordern.

Y. Die am 5. v. r. in Leipzig stattgehabte Generalversammlung der Hugo Schneider N. G. setzte die Dividende auf 9 % fest. **Y. Dividendenverteilung:** Deutschland, Lebens-Versicherungs-Ges. zu Berlin 6 1/2 % (6 % i. S. W.). - Akt. - Ges. für Hoch- und Tiefbau in % (L. S. 2 %).

Y. Die am 5. v. r. in Leipzig stattgehabte Generalversammlung der Hugo Schneider N. G. setzte die Dividende auf 9 % fest. **Y. Dividendenverteilung:** Deutschland, Lebens-Versicherungs-Ges. zu Berlin 6 1/2 % (6 % i. S. W.). - Akt. - Ges. für Hoch- und Tiefbau in % (L. S. 2 %).

Y. Die am 5. v. r. in Leipzig stattgehabte Generalversammlung der Hugo Schneider N. G. setzte die Dividende auf 9 % fest. **Y. Dividendenverteilung:** Deutschland, Lebens-Versicherungs-Ges. zu Berlin 6 1/2 % (6 % i. S. W.). - Akt. - Ges. für Hoch- und Tiefbau in % (L. S. 2 %).

Y. Die am 5. v. r. in Leipzig stattgehabte Generalversammlung der Hugo Schneider N. G. setzte die Dividende auf 9 % fest. **Y. Dividendenverteilung:** Deutschland, Lebens-Versicherungs-Ges. zu Berlin 6 1/2 % (6 % i. S. W.). - Akt. - Ges. für Hoch- und Tiefbau in % (L. S. 2 %).

Y. Die am 5. v. r. in Leipzig stattgehabte Generalversammlung der Hugo Schneider N. G. setzte die Dividende auf 9 % fest. **Y. Dividendenverteilung:** Deutschland, Lebens-Versicherungs-Ges. zu Berlin 6 1/2 % (6 % i. S. W.). - Akt. - Ges. für Hoch- und Tiefbau in % (L. S. 2 %).

Stöße schwebend, zuerst trafen in Verbindung mit den höheren Getreidepreisen feste Berichte mit steigenden Preisen von Amerika ein; am Schluß der Woche ging die Bewegung wieder verloren. Vier bestand gute Kaufkraft.

Freiwilligkeiten der von der ständigen Deputation gewählten Wählerkommission: 1. 100 M. 2. 100 M. 3. 100 M. 4. 100 M. 5. 100 M. 6. 100 M. 7. 100 M. 8. 100 M. 9. 100 M. 10. 100 M. 11. 100 M. 12. 100 M. 13. 100 M. 14. 100 M. 15. 100 M. 16. 100 M. 17. 100 M. 18. 100 M. 19. 100 M. 20. 100 M. 21. 100 M. 22. 100 M. 23. 100 M. 24. 100 M. 25. 100 M. 26. 100 M. 27. 100 M. 28. 100 M. 29. 100 M. 30. 100 M. 31. 100 M. 32. 100 M. 33. 100 M. 34. 100 M. 35. 100 M. 36. 100 M. 37. 100 M. 38. 100 M. 39. 100 M. 40. 100 M. 41. 100 M. 42. 100 M. 43. 100 M. 44. 100 M. 45. 100 M. 46. 100 M. 47. 100 M. 48. 100 M. 49. 100 M. 50. 100 M. 51. 100 M. 52. 100 M. 53. 100 M. 54. 100 M. 55. 100 M. 56. 100 M. 57. 100 M. 58. 100 M. 59. 100 M. 60. 100 M. 61. 100 M. 62. 100 M. 63. 100 M. 64. 100 M. 65. 100 M. 66. 100 M. 67. 100 M. 68. 100 M. 69. 100 M. 70. 100 M. 71. 100 M. 72. 100 M. 73. 100 M. 74. 100 M. 75. 100 M. 76. 100 M. 77. 100 M. 78. 100 M. 79. 100 M. 80. 100 M. 81. 100 M. 82. 100 M. 83. 100 M. 84. 100 M. 85. 100 M. 86. 100 M. 87. 100 M. 88. 100 M. 89. 100 M. 90. 100 M. 91. 100 M. 92. 100 M. 93. 100 M. 94. 100 M. 95. 100 M. 96. 100 M. 97. 100 M. 98. 100 M. 99. 100 M. 100. 100 M.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Vergleichende Heberisch über den Schlachtvieh-Verkehr in Hamburg im April 1904.

Gattung	Auftrieb im April		Im April 1904 davon aus		Vertrieb im April		Schlachttiere im April		In geschlachtetem Zustande eingeführte ausländische Rinder im April		
	1904	1903	Wiederkäuern	Wiederkäuern	1904	1903	1904	1903	1904	1903	
Rinder	5 898	6 798	1 230	44	165	326	3 967	907	1 341	4 441	4 603
Kühe	5 156	5 936	731	3 749	653	—	22	212	145	4 155	4 851
Edelweide	34 883	31 829	24 888	2 698	5 726	—	5 054	6 137	25 610	22 144	—
Schafe	9 502	8 290	314	1 190	850	862	—	889	369	6 400	7 500

Durchschnittspreise für Schlachtvieh- und Viehmarkt (Hamburg, den 6. Mai 1904).

Gattung	April		April	
	1904	1903	1904	1903
Rinder:				
I. Qualität Ochsen und Kühe	69,98—71,75	68,88—71,50	66,00—69,50	68,75—72,88
II. Qualität Ochsen und Kühe	64,50—66,68	63,75—66,75	60,75—64,00	63,00—67,38
III. Qualität Ochsen und Kühe	61,28—63,46	60,00—63,00	58,00—61,00	60,00—63,00
IV. Qualität Ochsen und Kühe	57,25—60,00	55,38—58,50	53,00—56,00	55,00—58,00
V. Qualität Ochsen und Kühe	49,88—53,13	49,00—52,88	47,00—50,00	49,00—52,00
VI. Qualität Ochsen und Kühe	62,50—66,13	60,75—64,00	58,00—61,00	60,00—63,00
VII. Qualität Ochsen und Kühe	55,88—59,13	54,38—58,13	52,00—55,00	54,00—57,00
Schweine:				
Beste schwere Schweine	46,64—46,98	49,20—49,83	47,00—47,50	49,00—49,50
Schwere Mittelschwere	46,59—47,19	49,19—49,68	47,00—47,50	49,00—49,50
Gute leichte	46,72—47,39	49,17—49,88	47,00—47,50	49,00—49,50
Geringere	46,72—47,39	49,17—49,88	47,00—47,50	49,00—49,50
Gauen	40,28—42,24	48,85—46,08	47,00—47,50	49,00—49,50
Schafe:				
I. Qualität	66,00—69,50	68,75—72,88	60,75—64,00	63,00—67,38
II. Qualität	60,75—64,00	63,00—67,38	58,00—61,00	60,00—63,00
III. Qualität	55,13—59,00	56,53—61,00	53,00—56,00	55,00—58,00
Kälber:				
Belonders gute Doppellender	100,75—107,75	97,88—106,63	95,00—100,00	97,00—102,00
I. Qualität	85,00—90,50	83,00—88,00	80,00—85,00	82,00—87,00
II. Qualität	78,13—83,38	77,00—82,00	75,00—80,00	77,00—82,00
III. Qualität	70,83—76,00	68,75—73,88	67,00—72,00	69,00—74,00
Geringste Sorte	59,00—65,13	59,88—65,25	57,00—62,00	59,00—64,00

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Wagener'scher (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Prima Kartoffelstärke und 28 61 22,00-22,25 M für 100 kg.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzig, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 9. Mai 1904 nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.		Bank-Aktien.		Inland-Papiere.		Ausland-Papiere.		Wechsel-Kurse.		Schiff-Kurse.	
Deutsche Reichsbank 1											

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bedarfs Ausführung von Malarbeiten wird
1. die Kreischauffee Dölan-Neuragsee, Station 1,350 bis 2,350, vom 11. Mai cr. ab auf 3 Tage und
2. die Kreischauffee Petzin-See Station 1,2 bis 2,0 vom 14. Mai cr. ab auf 8 Tage abgesetzt.
Die Untertage zu 1 findet über Schloss, zu 2 über Dölan bzw. Petzin statt.
Halle a. S., den 8. Mai 1904.
Der Königl. Landrat des Saalkreises.
J. Nr. 5152. J. V. Andreae. [7347]

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 26. März d. S. wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der für die Befähigung zum neu festgesetzten Höchststamm nunmehr formell festgestellt worden ist, da Einwendungen gegen denselben nicht erhoben sind. Der Plan kann im Stadtamt eingesehen werden.
Halle a. S., den 8. Mai 1904.

Der Magistrat, Stauda.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der Heu- und Grummetzung auf der sogenannten Heinen oder Wierfeldwiege auf die drei Nutzungsjahre 1904, 1905 und 1906 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen haben wir Termin auf Mittwoch, den 18. Mai cr., vormittags 10 Uhr im Bureau für Grundbesitzung, Rathausstraße 1, Zimmer 78, angesetzt und werden Neftantanten hierzu eingeladen.
Halle a. S., den 6. Mai 1904.

Der Magistrat, Stauda.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen, unentgeltlichen Schutzpocken-Empfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes, Herrn Geheimen Medizinalrath Dr. Pfeiffer, wie folgt statt:
a) jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Lindenstraße 13;
b) jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5.
Im Monat Mai jeden Freitag, sowie am 2. und 9. September nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 33.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.
Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche
a) im Jahre 1903 geboren sind;
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten Male im zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitsbedingt nicht geimpft werden konnten.

Bei Verhinderung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Impfgewerks oder Vormundes bzw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.
Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Group, Scharbotten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impfsptal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impfsptime mit reinigenschemen Körper und reiner Kleidung, namentlich mit reinem Hemd, gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impfstelle zu sehen.
Jeder Impfung muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage, zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorzellehen werden, indertingfalls die Impfung als ungenügend angesehen wird und ein Impfsptime nicht erfüllt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder, weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht an die gleiche Stelle zur Nachschau vorzellehen, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bzw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14 Absatz 3 des Reichsimpfgesetzes vom 8. März 1874 angeordnete bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anstehende Strafe aufgefordert, mit ihren Kindern bzw. Pfinglingen in den anbestimmten Impfsptime, Nachschauterminen zu erscheinen, oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfsptime (Einwohner-Merkblatt, S. 100, Seite 11), vorzulegen sind, nachzuweisen.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfsptime, die vorgenommenen Impfsptime sofort nach erfolgter Impfung, spätestens jedoch bis Ende Dezember d. S., vorzulegen.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ueberführte, welche in der vom 18. bis 21. März 1904 beim städtischen Leihamt abgethanen Versteigerung der in dem Monat Dezember 1892 verriegelten und erneuerten Wänder (Wandnummern von 33881-36672 und Wandlöcher in braunem Druck) ergibt sind, sowie die in der Versteigerung frei gemordenen Wänder sind innerhalb der einjährigen Verfallsfrist
vom 11. April 1904 bis 10. April 1905
bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Dautung in Empfang zu nehmen.
Alle in dieser Zeit nicht abgehörten Ueberführte und freigeordneten Wänder verfallen dem Mietsfonds des Leihamts bzw. der Erlösverwertung.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei den unterzeichneten Leihämtern im Monat Februar 1904 verriegelten und erneuerten Wänder, welche die Wandnummern von 41101 bis 44553 tragen und über welche die Pfandscheine in rotem Druck ausgehelt sind, wird
Mittwoch, den 18. Mai 1904 und am den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihamts, im der Merseburger Straße 10 stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern auftretend ist, am 11 Uhr vormittags und um 11 Uhr nachmittags.
Es kommen Lotenkünder aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Ziffer u. s. w., ferner Briefen, Brief- und Bettwäsche, Schmuck, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Einschlüssen der Erneuerungen finden nur bis 17. Mai cr. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.
Halle a. S., den 14. April 1904.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Gemäß § 64 Abs. 5 des Aktiengesetzes der Ostpreussischen Bank wird nachstehend der Rechnungsabluß derselben pro 1903 zur Kenntnis der Beteiligten gebracht.

Table with financial data for Ostpreussische Bank, including items like 'Ressourcenbestand', 'Kapitalien und Spezialreserven', etc.

B. Ausgabe.

Table with financial data for Ostpreussische Bank, including items like 'Für ärztliche Behandlung', 'Für Arzneien', 'Für unverschuldeten Frauen und Kinder', etc.

C. Ergibt am Schluß des Rechnungsjahres einen Ressourcenbestand von 3844,14 Mk.
D. Der Mietsfonds beträgt 192.995,00 Mk.
E. Ferner sind als Betriebsfonds belegt 21.000,00 Mk.
F. Hinsichtlich Vermögen am Schluß des Rechnungsjahres 217.889,14 Mk.

Halle a. S., den 2. Mai 1904.
Der Vorstand der Ostpreussischen Bank des Saalkreises.
Dr. H. Neubaur, Vorsitzender. [7319]

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntnis der Beteiligten gebracht, daß Herr Carl Sebbe hierorts vom Neubauamt und Geschäftsführer der Ostpreussischen Bank des Saalkreises befreit und zu seinem Vertreter der Buchhalter Herr Dr. Wilhelm Westphal ernannt worden ist. Der letztere fungiert gleichzeitig als Kassier der Bankstelle (S. 2), die im Geschäftskontak der Kasse, Kr. Steinstraße Nr. 20, verwaltert wird.
Halle a. S., den 2. Mai 1904.

Der Vorstand der Ostpreussischen Bank des Saalkreises.

Dr. H. Neubaur, Vorsitzender. [7320]

Bekanntmachung.

Im Handelsregister Abteilung A ist heute eingetragen worden:
Nr. 1089 betreffend die Firma Julius Hoffmann zu Halle a. S.
Der Kaufmann Paul Sonntag in Halle a. S. ist seit Anfang des Monats April 1881 die Firma Bernhard Salach mit dem Sitz in Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann Bernhard Salach bestellt.

Halle a. S., d. 30. April 1904.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Grundstück

In vornehm, ruhiger und freier Wohnlage ist wegen baldiger Preisverhöhung zu verkaufen. Off. unter Nr. 2976 an Rudolf Mosse, Halle S.

Gelegenheitskauf.

Zweifelhafte Wallach (englischer Kopf), 1,69 m groß, 9 Jahre alt, schöner Einpänner, auch geritten, ist preiswert zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei 1748 Litzert Knolle, Mühlgr.

Gute starke Alereiter.

komplette, liefern jeden Bollen bei billiger Berechnung. Näheres bei Hugo Schütze, (Salle), Dampfmaschinen, Holzhandlung und Schiffswerke.

Chilesalpeter

disponibel und verläßlich. (7230) Gebr. Nagel, Halle-Ströben.

Trockenfuttermittel

haben abzugeben Eilenscheidt & Fritsch, Mansfelderstraße 61.

Zuderrückenjamen

in größeren Bollen zu kaufen gesucht. Erferten unter Nr. 1740, gefälligst Mittelb., gute Gebände, wofür, etwas Wald. Off. von Bestigern unter U. u. 4385 an Rudolf Mosse, Halle S. (7212)

Gelben Derröderer Wurzelnjamen.

haltbarste u. nährstoffreichste, sowie zum Pflanzen und Abblatten geeignete Sorte, empfiehlt § Junfermann 20 Markt 16888 Tomäne Zschöheim in Zhtl.

Entlaufen

rotgelber Saig (Hund) „Flock“ (7829) Abzugeben gegen Belohnung bei Schaller, Friedenstr. 1.

Kapitals-Anlage.

Sichere 4- bis 4 1/2 %ige Hypotheken auf Häuser und Acker sind kostenfrei nachzuweisen durch [7111]

B. J. Baer, Bankgeschäft,

Leipzigerstrasse 30.

Besuchern der Weltausstellung in St. Louis empfehle ich die Benutzung meiner an allen größeren Plätzen der Verein. Staaten zahlbaren Zirkular-Kreditbriefe und stehe mit allen weiteren Informationen auf Wunsch gern zu Diensten.

Halle a. S. H. F. Lehmann,

Bank- und Wechselgeschäft. [6927]

FRIEDRICH WILHELM

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft Berlin W. 64, Behrenstrasse 59/61 Erriecht 1866.

Neue Anträge in 1903: über 70 Millionen Mark.

Neuerungen der letzten Jahre: Versicherung ohne ärztliche Untersuchung (besonders auch für Frauen geeignet);

Welpolice

absolut unverfallbar und unanfechtbar, keinerlei Beschränkung hinsichtlich Reise und Aufenthalt; [5694]

Versicherungs-Verlängerung

d. i. Fortsetzung der Versicherung in voller Höhe trotz Einstellung der Beitragszahlung;

Familienpolice

d. i. gleichzeitige Versicherung der ganzen Familie mit um 50% erhöhter Versicherungssumme zur gewöhnlichen Prämie der abgetrübten Einzelversicherung.

Bevor man eine Versicherung abschließt, versäume man nicht, sich über diese hervorragenden Neuerungen zu informieren.

Ziehung: 29., 30., 31. Mai 1904.

75.000 Mk. Baar ohne Abzug

u. eine 4-spännige 9.000 Mk. elegante Equipage i. W. sind die ersten Hauptgewinne der Ulmer Münster-Lose a 3 Mk. und der Marienburg-Lose a 1 Mk. Für Mk. 4.30 werden 2 Lose u. Gewinnstine-Nachnahme 30 Pf. teuer.

Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5, Telegr.-Adr.: „Müllermüller“.

Lose auch hier bei den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk),

bester Basis-u. Düngestoff (10.000 kg ca. 120 hl Kalk), vom Stauff, Kalkmehl u. Kalkreinmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die Vereinigten Erdben-Schraplauer Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a. [6834]

Gross-Slupiaer Runkelrübensamen „Substantia“

inhaltsreiche u. haltbarste Futterrübe Deutschlands (Zrodenb.), 18,90% Zucker 13,05% Protein 1,41%; im Juli noch hart und saftig, 100 kg = 100 Mt, 1000 kg = 950 Mt. in Säden a 60 Pf. frei Schroda. [7028]

Bleeker, Kohlhaat, Groß-Slupia b. Schroda.

Erfolgt einen großen Transport oyprenhijcher Reit- u. Wagenpferde, darunter einige Ponys. Donnerstag, den 19. d. Mt. treffen wieder frische.

dänische und holsteiner Pferde ein.

Halle a. S., Tel. Nr. 477. Fr. Zwickert.

Von Dienstag, d. 10. d. Mt. steht ein großer Transport frishmilchender u. hochtragender K ü h e

bei mir zum Verkauf. (7248) Rittgerut Döbern hat größere Rottm.

Ernst Ackermann, Cönnern.

60 Hunder. u. 3 Mle 30 gröhre u. 3 Mle 3/4 M. 3. Pladn. Export-Rinderei E. Degener, Ziermiede A. 21.

Kartoffeln

10 Stck Fahräder lauft Kern. Schindler, Wismar, Gr. Ullrichstraße 35, [7351] abzugeben. Fränkeln von Schönfeld, Zöschitz bei Bitterfeld. [7298]